



Königin Silvia nahm die Kwak-Figur von Gochs Stadtbaurat Krantz entgegen. Dass der Kopf abgefallen war, störte sie offensichtlich nicht.

Kwak „kopflos“ angesichts Königin Silvia

GOCH/BAD IBURG. Als Königin Silvia von Schweden jetzt in Bad Iburg mit dem Courage-Preis 2009 ausgezeichnet wurde, war auch ein Gocher unter den Festgästen.

Stadtbaurat Klaus Krantz in seiner Funktion als Vorsitzender des Förderkreises Kultur und Schlösser hatte die Gelegenheit, der Monarchin persönlich zu gratulieren. Dabei überreichte er ihr eine Alfred J. Kwak - Statue und berich-

tete über das geplante Alfred J. Kwak - Haus in Kessel. Königin Silvia, seit langem in der World Childhood Foundation aktiv, zeigte großes Interesse an dem Projekt der Hermann van Veen Stiftung Deutschland.

Bedauerlich war, dass Klaus Krantz der Königin nur einen lädierten Kwak überreichen konnte. Nachdem die empfindliche Figur den Transport von Goch nach Bad Iburg sowie den

Festakt gut überstanden hatte wurde ihr das Bodyguard - Gedränge um die Königin zum Verhängnis. Nach einem unbeabsichtigten aber kräftigen Schubser durch einen königlichen Leibwächter verlor Alfred J. Kwak seinen Kopf.

Stadtbaurat Krantz überreichte die jetzt zweigeteilte Figur trotzdem, die Königin nahm es mit Humor. Guten Klebstoff gibt es sicherlich auch in Schweden.